

Rosenheim, am 17.3.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den RoMed Kliniken,

Sicherlich verfolgen Sie mit Spannung die Entwicklung der Corona-Pandemie und die politischen Vorgaben, die uns täglich aus München und Berlin erreichen. Wir wissen aus einigen Ländern, in denen man bisher die Ausbreitung des Virus erfolgreich eindämmen konnte, dass die radikale Einschränkung sozialer Kontakte sowie das Einhalten von einfachen Hygieneregeln (regelmäßiges Händewaschen, Niesen in die Armbeuge und das Abstandhalten zu Mitmenschen) wirklich helfen! Darauf müssen wir alle im Alltag besonders achten. Der sogenannte „Katastrophenfall“, den die bayerische Staatsregierung ausgesprochen hat, hat genau diese Maßnahmen im Sinn. Um eben eine echte Katastrophe zu verhindern, wird das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert und Reiseverkehr so weit wie möglich unterbunden.

In unseren vier RoMed Kliniken können wir nicht immer den Sicherheitsabstand zu unseren Patienten oder auch Kollegen einhalten, der eine Virusübertragung verhindern würde. Deshalb sind wir auf Schutzmaßnahmen wie die Händedesinfektion, Schutzmasken, -brillen und -kleidung angewiesen. Im Intranet der RoMed Kliniken finden Sie die täglich aktualisierten Standards, wie wir uns und unsere Patienten am besten schützen können. Bitte halten Sie sich diesbezüglich immer auf dem Laufenden.

Um das Kontaktrisiko möglichst gering zu halten, haben wir alle Kolleginnen und Kollegen nach Hause geschickt, die im Moment für den Krankenhausbetrieb nicht unbedingt gebraucht werden. Sie sind gehalten entweder Überstunden abzubauen oder Urlaub zu nehmen. Selbst wenn es dabei in Einzelfällen zu sogenannten minus-Stunden kommen sollte, möchten wir Sie beruhigen. Mit der weiteren Ausbreitung des Corona Virus werden wir den vollen Einsatz von Ihnen allen brauchen, und wir werden sicherlich auch an der einen oder anderen Stelle erheblich Überstunden leisten müssen. Vergessen Sie darüber hinaus nicht, dass wir eine große Menge planbarer Eingriffe im Moment verschieben, die wir irgendwann dringend nachholen müssen. Bitte erholen Sie sich deshalb jetzt, wo immer es möglich und nötig ist!

Die aktuelle Corona-Lage in den RoMed Kliniken ist immer noch einigermaßen ruhig. Wir haben drei gesicherte Corona Fälle in Rosenheim und einen gesicherten Fall in Wasserburg. Darüber hinaus behandeln wir sechs Verdachtsfälle in Rosenheim auf der Normalstation und zwei auf der Intensivstation. In Wasserburg haben wir zwei Verdachtsfälle auf der Normalstation. Verdachtsfälle sind Patienten, die mindestens zwei typische Symptome oder auch Kriterien einer Corona-Infektion erfüllen, bei denen wir aber noch auf ein Testergebnis warten. Leider sind wir beim Testen von externen Labors abhängig, und diese können die eingesendeten Proben nicht immer so schnell bearbeiten, wie wir uns das wünschen.

Die RoMed Kliniken in Bad Aibling und Prien sollen weiterhin Corona-frei bleiben. Wir haben in Bad Aibling zwei und in Prien einen Verdachtsfall isoliert. Sollten diese Patienten positiv getestet werden, werden sie nach Rosenheim oder Wasserburg verlegt. Im Gegenzug nehmen Bad Aibling und Prien verlegungsfähige, internistische Patienten auf, um dort gegebenenfalls Kapazitäten zu schaffen. Wir bitten Sie weiterhin Ihre Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus an die E-Mail-Adresse unserer Expertengruppe zu schicken: [info.corona@ro-med.de](mailto:info.corona@ro-med.de)

Herzlichen Dank für Ihr besonderes Engagement in dieser besonderen Situation!

Ihre Geschäftsleitung

Dr. Jens Deerberg-Wittram, Geschäftsführer  
PD Dr. Christoph Knothe, Medizinischer Direktor  
Judith Hantl-Merget, Pflegedirektorin  
Michael Müller, Kaufmännischer Direktor  
Hans Daxlberger, Personaldirektor

